

„Lombardia", 120 x 100 cm

Dieter Huber

1962 in Schladming geboren; Studium an der Universität Mozarteum Salzburg; lebt und arbeitet in Salzburg und Wien.

Seine Projekte über Manipulation, Gentechnik, Freude oder individuelle und soziale Veränderungen wurden weltweit in Ausstellungen gezeigt sowie publiziert und befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen. Der Künstler gilt als Pionier der computergenerierten Kunst und befasst sich mit sozial relevanten Inhalten, die in Werkzyklen in verschiedenen künstlerischen Techniken realisiert und publiziert werden.

„Als Künstler habe ich auch den Auftrag, sozial relevante Themen zu bearbeiten, einen Blick auf das scheinbar Unbedeutende, Randständige und Verdrängte zu werfen und in einer ästhetisch hochwertigen, zeitgenössischen und individuellen Interpretation der Gesellschaft rückzuspiegeln."

Dieter Huber

was born in Schladming, Styria, in 1962. He studied at the Mozarteum University in Salzburg, and lives and works in Salzburg and Vienna.

His projects on manipulation, genetic engineering, joy and individual and social change have been published and shown in exhibitions worldwide, and are included in private and public collections. The artist, regarded as a pioneer of computer-generated art, deals with socially relevant topics, which he realises and publishes in series, in a variety of artistic techniques.

"As an artist, my task is to take socially relevant topics, to focus on the apparently unimportant, marginal and suppressed, and to reflect it in an aesthetically high-quality, contemporary and individual interpretation of society."



„Lying Buddha", 100 x 120 cm

Impressum

Medieninhaber: Kunst im Traklhaus, eine Einrichtung des Landes Salzburg, und Salzburger Burgen und Schlösser Betriebsführung | Redaktion: Dietgard Grimmer, Andrea Schaumberger | Gestaltung und Satz: Grafik Land Salzburg | Druck: Druckerei Land Salzburg | Abbildungen: Dieter Huber, aus der Serie „INTO THE LIGHT", 2018, C-Prints; Vorderseite: „997", 120 x 100 cm | Alle Postfach 527, A-5010 Salzburg | März 2018

Übersetzung: Gail Schamberger

Weitere Informationen: **www.traklhaus.at** | **www.dieter-huber.com**

Dieter Huber

INTO THE LIGHT

auf der Festung | in the Fortress



Dieter Huber

INTO THE LIGHT

Ausstellung / exhibition

7. 4. – 12. 7. 2018

täglich 9.30 – 17.00 Uhr / daily 9.30 a.m. – 5 p.m.

ab Mai / from May onwards

9.00 – 19.00 Uhr / 9 a.m. – 7 p.m.

Traklhaus auf der Festung

Neben dem Museum (mit historischem Schwerpunkt) wird aktuelle, zeitgenössische Kunst präsentiert. Kunst im Traklhaus zeigt Fotoarbeiten, die speziell für diesen Raum konzipiert werden.

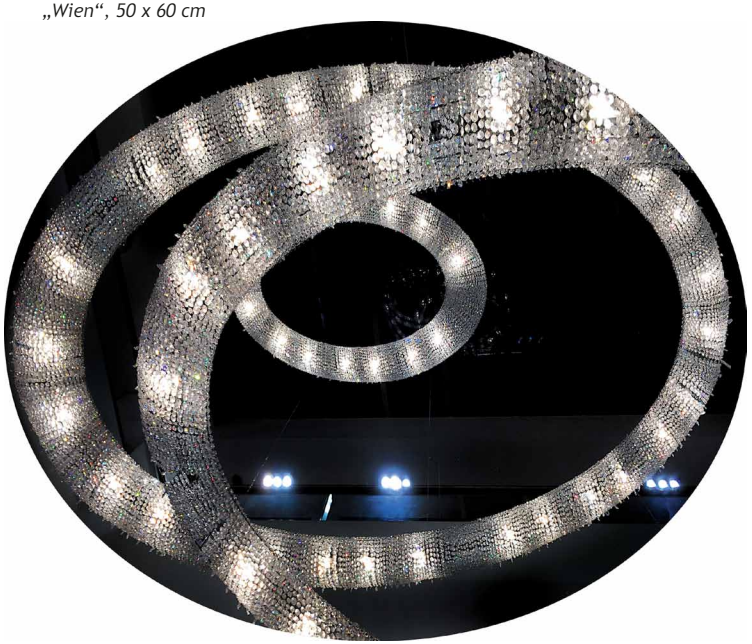
Traklhaus in the Fortress

Kunst im Traklhaus is showing photographic works in the room beside the entrance to the Fortress museum; here topical contemporary art is juxtaposed with the historical exhibition.



„Fuschlsee“, 100 x 120 cm

„Wien“, 50 x 60 cm



Dieter Hubers neue Lichtbilder

Die für diese Ausstellung entstandene Serie ist von einem speziellen Format - oval in zwei verschieden großen Quer- oder Hochformaten - geprägt. Damit gelingt es Dieter Huber, seine ganz unterschiedlichen Licht-Aufnahmen zu konzentrieren, ihnen jeweils ein Zentrum zu geben. Aus den Titeln kann der Betrachter eventuell den Ort, wo das Licht mit der Kamera eingefangen wurde, erfahren. „Prater“ verweist auf die vielen, dort schnell vorbei sausenden Lichter, „Lombardia“ zeigt einen Himmelsausschnitt über der grünen Landschaft, „Fuschlsee“ Spielgelungen im Wasser“, „997“ ist ein Auto-Scheinwerfer. Bei anderen Bildern ist es nicht so eindeutig, wie bei „Lying Buddha“, wo ein Detail einer viele Meter langen, goldenen Statue eingefangen wurde. Auf jeden Fall definieren die Titel diese ins Licht gesetzten Ausschnitte.

Dieter Huber’s new *Light-images*

The series created for this exhibition is in a special format - oval, and in two different sizes of landscape or portrait format. This allows Huber to concentrate his wide variety of light-images, to provide them with a centre. The titles may reveal to the viewer the place where the camera captured the light. *Prater* refers to the many lights shooting past; *Lombardia* shows a section of sky above the green landscape; *Fuschlsee*, reflections in the water; *997* is the headlight of a car. In other pictures it is not so obvious, as a *Lying Buddha*, showing a detail of a golden statue measuring several metres in length. At any rate, the titles define these illuminated sections.